



Abend-

Zeitung.

106.

Freitag, am 11. Julius 1828.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler [Eb. Heu.]

Die Entdeckung des Nordpols.

(Fortsetzung.)

Während eines großen Theils des Jahres werden in den feichtern Buchten Fische in Ueberfluß gefangen, die ganze See scheint aber, die Brandungen abgerechnet, von Wallfischen zu wimmeln. Dies ist der einzige Gegenstand, welcher die majestätische Ruhe des Ganzen unterbricht, denn die steten Wasserstrahlen, welche diese Laviathans der Tiefe an unzähligen Punkten zum Himmel spritzen, geben ihr eine sonderbare Art von Lebendigkeit, indes die musikalischen Klänge der weißen Wallfische von fern zu dem Ohre wie nimmerendende Hallelujah für den Gott, der Land und Meer erschuf, ertönen.

Manchmal, wenn das Wetter ganz besonders hell war, ward es eben möglich, in der Ferne am Rande des Horizonts etwas Dichteres und Dunkleres zu entdecken, welches das Land der Kurwurqair's seyn sollte, und könnte eine von Geistern bewohnte Gegend wirklich auf der Erde existiren, so würde man keine passendere Lage für sie auffinden, als diese. Der Stamm, von welchem meine neuen Freunde erzählten, daß er in der guten Jahreszeit einen Theil der Küste bewohne, der noch viel näher an jener unentdeckten Gegend liege, verfehlte nicht, zur gewohnten Zeit auf der Wanderung zu seinem Sommeraufenthalte sich einzufinden, und ob mich seine rohe Wildheit in Sitten und Ansehn zwar abschreckte, gefellte ich mich doch, meiner ursprünglichen Absicht nach, zu ihm.

Ich bemerkte nun bald, daß das Dorf, welches ich verließ, gleichsam im innersten Theile einer unermesslichen Bucht gelegen war, vor deren Eingange das Land, welches ich nachher mit dem Namen des Polarlandes bezeichnen will, wie ein Riegel hingestreckt lag. Als ich aber zu dem Theile der Bucht gelangte, welcher diesem Lande am nächsten liegt, und das, was ich gesehen, mit den Nachrichten verglich, welche man mir von denen noch unbereisten jenseitigen Gegenden gab, ward ich geneigt zu glauben, daß der Pol selbst in der Mitte des Riesenbassins liege, welches an Gestalt der Erde zu gleichen scheint, wo die abgeplatteten Seiten des Nordens und Südens dem Mittelpunkte näher sind, als die andern Theile der Oberfläche. Der Pol selbst war noch so weit entfernt, daß man die Umrisse seiner Gebirge noch kaum unterscheiden konnte, und nach dem Aeußern des Landes in der Gegend, wo ich mich jetzt selbst befand, zu urtheilen, schien es unmöglich, sich ihm ohne die größte Gefahr zu nahen. Unsere Wohnungen an der Seeküste waren an so steile, wilde und furchtbare Klippen gebaut, daß die schauerlichsten Träume des Wahnsinns sie sich kaum so denken konnten.

Diese Riesenfelsen hingen gleich den andern Theilen der Küste, welche ich gesehen hatte, weit über das Wasser, als ob ihr Grund von der Fluth weggespült worden wäre, und hatten ein so schroffes und unwirthliches Ansehn, daß man nur mit Schauder auf sie hinstarren konnte. Unterhalb derselben war das Wasser